

„Wir sind die von der Freiheit“

All die beruhigenden Nachrichten, die von draußen zu mir gelangen, enden mit: „Mach dir keine Sorgen, du wirst bald rauskommen, das ist nur eine Ohrfeige, sie schüchtern dich ein bisschen ein und dann werden sie dich gehen lassen“. Diese Nachrichten erreichen mich, während ich von Typen von Menschen umgeben bin, die den Wahnsinn dieses Systems, die Dummheit seiner einzelnen Mitglieder und die Korruption seiner Institutionen verkörpern.

Ich verstehe sehr gut, dass alles, was meine Familie und Freunde interessiert, ist, dass ich hier herauskomme und jede Verbindung mit der Revolution vom [25.] Januar und ihren Anhängern leugnen solle. Sie fordern auch von meinen Freunden, nicht darüber zu sprechen und es nicht bei der Darlegung meiner Verteidigung zu erwähnen, im Glauben, dass dies der einzige Weg sei, mich von der Anklage – die mein einziger Stolz ist – für unschuldig zu erklären, und der einzige Weg, mich vor der Gewalttätigkeit des Innenministeriums und seiner wahnsinnigen „Hunde“ drinnen zu schützen.

Aber während ich von diesen Arten von Menschen umgeben bin, kann ich nicht auf dieselbe Art denken. Ich kann an diesem Ort mein Denken kein bisschen verändern, sondern im Gegenteil, und wie es vorher schon geschah, geben dir die Wände der Gefängniszelle, ihre Luft, ihre Insassen und ihre Gespräche jeden Beweis, dass du nicht den falschen Weg genommen hast, und du bist immer fester entschlossen.

„Kümmere dich um dich selbst und schau auf deine Zukunft“

Der Anwalt, Unternehmer und Besitzer eines Touristik-Unternehmens, der sich um seine eigenen Angelegenheiten kümmerte und sich nur mit seiner Arbeit beschäftigte, erzählte mir: „Sie haben Mubarak gestürzt, ich ging mit den Kindern im Auto raus und hupte tut-tut, dann kam Mursi, ich ging raus und feierte, sie stürzten Morsi und ich ging raus und feierte, dann kam Sisi und ich ging raus und feierte“. Nur eine Meinungsverschiedenheit zwischen ihm und einem von denen, die nach seinen Worten seine Interessen schützten, [brachte ihn ins Gefängnis], denn er war ein höherer Sicherheitsbeamter. [...]

Sie haben ihn für 22 Monate ohne Anklage gefangen gehalten und nun steht er sieben Anklagepunkten gegenüber, von denen er nichts weiß.

Ich habe dieses Beispiel nur erwähnt, um zu zeigen, dass du ignorierst, was wir unter diesem faschistischen Willkürregime erleben. Du wirst nicht vermeiden, dass du Opfer seines Wahnsinns wirst. Dein Schweigen und deine Beschäftigung mit dir selbst bedeuten nicht, dass du den Kopf in den Sand steckst, im Glauben, dass du vor der Gefahr, die uns von allen Seiten umgibt, fliehen kannst.

Es gibt viele Beispiele für den Wahnsinn, den wir erleben, im Inneren wie im Äußeren, aber hier sind sie klarer, effektiver und konkreter. Deshalb glaubst du mehr und mehr, dass es keinen Weg gibt, diesen Wahnsinn wieder in Ordnung zu bringen, außer dein altes Badezimmer völlig zu zerstören.¹

„Keine Ohrfeige wird helfen und keine Einschüchterung wird nützen“

Die Beweise dafür, dass diese Verdorbenheit unbedingt beendet werden muss, die auf der Oberfläche der Heimat schwimmt, nachdem sie ihre Gelenke zerfressen hat, sind in jeder Hinsicht klar, drinnen mehr als draußen, im Detail wie im Allgemeinen.

Und das ist ihr Unglück und unser Unglück – dass sie wirklich nicht verstehen: Sie verstehen nicht, dass diese Jugendlichen wirklich für eine Sache kämpfen. Dies zeigt sich deutlich in ihrem Spott [wenn sie sagen]: „Ihr seid also die von der Revolution“, „Ihr seid also die, die Ägypten befreien.“

Sie glauben, dass die Beseitigung derer, die an eine Idee glauben, auch die Idee selbst tötet, ja, sie sind eine Herde von Unwissenden und Blinden mit Waffen. Es gibt keinen Weg, sie von dieser Unwissenheit zu heilen, solange sie Waffen, Macht und Gewalt besitzen, die ihnen die Vorstellung geben, sie würden alles besitzen, sogar den Verstand.

Ich weiß, dass ich vielleicht grausam gegenüber meiner Familie und meinen Freunden bin, insbesondere im Zustand der Angst und der Sorge, die sie beherrscht; und vielleicht ist dies die einzige Sache bei dieser Erfahrung, die mir seelischen Schmerz verursacht, dass ich sie in diese Lage bringe. Aber ich muss ihnen und ihresgleichen klarmachen, dass das überhaupt keine Lösung ist, solange diejenigen in ihren Gefängnissen bleiben, die für ihren Traum nach Freiheit bestraft wurden.

Ich werde ein Gefangener bleiben, selbst wenn ich draußen wäre, und wir werden alle Gefangene in ihrem großen Gefängnis bleiben; aber ich habe getan, was ich getan habe, um mich frei zu fühlen und um meine Freiheit wieder an mich zu reißen, bevor sie lediglich eine Erinnerung für die Gefangenen ist, und um den letzten Lichtstrahl der Revolution und des Traumes aus der Zeit zu bewahren, in der ich fühlte, dass jemand dies tun muss.

„Wir sind nicht die aus dem Bus, verehrter Polizist, wir sind die von der Freiheit“ⁱⁱ

-
- i Das bezieht sich auf eine Werbung, in der es heißt, dass es keinen Sinn hat, das alte Bad zu reparieren, sondern es besser ist, es ganz zu sprengen und ein neues zu kaufen.
 - ii Das ist eine Anspielung auf einen ägyptischen Film, in dem zwei Leute verhaftet werden, weil sie kein Busticket haben, aber versehentlich zu den politischen Gefangenen gesteckt und gefoltert werden, um irgendwelche politischen Verbrechen zu gestehen; und sie sagen dann immer, „wir sind die aus dem Bus“.